

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **37 (1981)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Das Neue Testament Deutsch (NTD)

Herausgegeben von Gerhard Friedrich und Peter Stuhlmacher

Band 5: Jürgen Roloff: Die Apostelgeschichte

17., völlig neu bearbeitete Auflage 1981 (1. Auflage dieser Bearbeitung). Etwa 424 Seiten, kartoniert etwa DM 38,-

Diese neue Auslegung will gleichermaßen die historische und die theologische Leistung des Lukas dem Leser verdeutlichen. Die Leistung des Lukas als Historiker besteht darin, daß er ein vielfältiges Material aus der Anfangsgeschichte der Kirche, das ohne ihn unwiederbringlich verloren wäre, gesammelt und ausgewertet hat. Dieses Material erfährt hier eine sorgfältige Analyse, die nach seiner Herkunft, nach der in ihm sich jeweils aussprechenden ursprünglichen Sicht der Ereignisse sowie nach den Überlieferungsprozessen fragt, die seine vorlukianische Entwicklung bestimmten. Aus der Art und Weise, in der Lukas seinerseits dieses Material auswählt, zusammenfügt und schriftstellerisch gestaltet, wird sodann seine eigene theologische Konzeption erschlossen. Es geht ihm vor allem darum, den Weg der Zeugen Jesu Christi von Jerusalem nach Rom, dem Zentrum der Heidenwelt, als Konsequenz des Christusgeschehens und als letzte Phase des geschichtlichen Heilplanes Gottes zu deuten.

Band 2: Eduard Schweizer: Das Evangelium nach Matthäus

15., durchgesehene Auflage 1981 (3. Auflage dieser Bearbeitung). IV, 370 Seiten, kartoniert DM 32,50

Band 8: Die Briefe an die Galater, Epheser, Philipper, Kolosser, Thessalonicher und Philemon

Übersetzt und erklärt von Jürgen Becker, Hans Conzelmann und Gerhard Friedrich. 15., durchgesehene und ergänzte Auflage 1981 (2. Auflage dieser Bearbeitung). IV, 294 Seiten, kartoniert DM 26,-

Band 10: Horst Balz / Wolfgang Schrage Die »Katholischen« Briefe

Die Briefe des Jakobus, Petrus, Johannes und Judas. 12., durchgesehene und überarbeitete Auflage 1980 (2. Auflage dieser neuen Fassung). IV, 249 Seiten, kartoniert DM 22,-

Innerhalb der Subskription auf die Neubearbeitungen des NTD 10% Ermäßigung.

V&R Vandenhoeck & Ruprecht
Göttingen und Zürich

Gerechtigkeit

Themen der Sozialethik. Herausgegeben und eingeleitet von Armin Wildermuth und Alfred Jäger. 1981. 228 Seiten. ISBN 3-16-143642-3 Geb. DM 29.-

Sozialethik ist in besonderer Weise der Frage nach Gerechtigkeit verpflichtet. Mit Grund kann Gerechtigkeit als inneres Leitthema all ihrer äußerlich wenig einheitlichen Tendenzen angegeben werden. Es betrifft dies in gleichem Maße Sozialethik philosophischer und theologischer Prägung. In beiden Fällen handelt es sich um die ethisch-wissenschaftliche Form der Leidenschaft für ein Mehr an Gerechtigkeit. Wie dies genauer zu verstehen sei, wird in den zwei einleitenden Beiträgen der Herausgeber dieser Studiensammlung deutlich.

Die Frage nach Gerechtigkeit verlangt hintergründig nach einer Fundamentalbesinnung. Verschiedenste Ansätze zu übergreifenden Theorien der Gerechtigkeit versuchen dieser Aufgabe seit alters zu entsprechen. Zwei repräsentative Untersuchungen des zweiten Teils sind dieser Problematik gewidmet. Die Frage nach Gerechtigkeit lebt jedoch vor allem aus vitalen und damit konkreten Erfahrungen von Ungerechtigkeit. Es ist daher kein Zufall, daß sich Sozialethik vornehmlich zu praxisnahen Schwerpunkten äußert. Demgemäß bietet der dritte Teil des Bandes einige akute Themen heutiger Sozialethik aus den Bereichen Pädagogik, Politik, Ökonomie, Ökologie und Futurologie.

Dieser interessante Querschnitt durch die aktuellen Fragestellungen der Sozialethik bringt Beiträge von Arthur Rich, Hans Ruh, Stephan Pfürtner, Otfried Höffe, Emil Küng, Michael Landmann und Theodor Strohm.



J.C.B. Mohr (Paul Siebeck)
Tübingen